

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Bierstube Metropole
Wilhelmstrasse 8-10
Pilsner Urquell stets frisch vom Fass

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtsige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 73.

Donnerstag, 14. März 1929.

63. Jahrgang.

Wiesbaden als Tagungsort.

Schulmusikalische Tagung im Mai.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht veranstaltet vom 15. bis 18. Mai eine schulmusikalische Tagung in Wiesbaden. Die Tagung wird ausser Referaten führender Musikpädagogen praktische Vorfürhungen in Volks-, Mittel- und höheren Schulen umfassen. Als Referenten sind in Aussicht genommen: Dr. Müller-Freienfels, Studienrat Susanne Trautwein, Prof. Dr. Moser, Dr. Burkhardt, Prof. Martens, Oberstudiendirektor Preising, Prof. Dr. Müller. Ausserdem sind mehrere künstlerische Veranstaltungen (eine Aufführung im Staatstheater und ein Symphoniekonzert unter Generalmusikdirektor Schuricht) geplant.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Der Verein der Künstler und Kunstfreunde beschliesst seinen von aussergewöhnlichem Erfolg begleiteten Konzertzyklus 1928/29 mit einem Klavierabend der berühmten Pianistin Frau Frida Wast-Hodapp am Montag, den 18. März, im Kasino. Die Meisterin trägt Beethoven, Schubert, Chopin und Paganini-Liszt vor. — Karten für Nichtmitglieder bei Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58, Stöckler, Rheinstrasse 41, und an der Abendkasse.

Erstaufführung im Staatstheater. Am Samstag kommt im Kleinen Haus das Schauspiel „Hinter alle Legende“ von Dietzschmidt zum ersten Male zur Aufführung. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Heidenreich, Kuhn, Proelss und Voss, sowie die Herren Andriano, Breitkopf, Gerhards, Kleinert und Sellnick. Spielleitung: Horst Hoffmann.

Gastspiele Lucie Höflisch. Am Dienstag und Mittwoch der kommenden Woche finden im Kleinen Haus die Gastspiele von Lucie Höflisch mit Ensemble statt, die die bedeutende Berliner Charakterspielerin auf zwei ihrer berühmtesten Rollen zeigen werden: am Dienstag spielt sie die Titelrolle in dem Schauspiel „Rose Bernd“ von Gerhart Hauptmann, am Mittwoch die humoristische Rolle der „Selma Karchow“ in dem Lustspiel „Meisken“ von Hans Alfred Kuhn. Ihrem Ensemble gehören bekannte Berliner Darsteller wie Ellen Schwannecke, Fritz Achterberg, Harry Berber und Werner Hollmann an, der früher hier am Residenztheater spielte. Der Vorverkauf ist eröffnet. Für diese Gastspiele sind die Stammkarten aufgehoben.

„Die Marquise von Ormond“ ist der Titel eines in diesen Tagen vollendeten Schauspiels, dem Stoff die klassische Novelle Heinrichs von Kleist „Die Marquise von O.“ zugrunde liegt. Autor des neuen Werkes, das schon im Manuskript von einer Anzahl von Bühnen angenommen wurde, ist der in früheren Jahren vielgespielte, auch als Shakespeare-Übersetzer zur Geltung gelangte Schriftsteller Hans Olden-Wiesbaden. Die Uraufführung soll noch in dieser Spielzeit am Staatstheater stattfinden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Carl Schurz und Wiesbaden.

Die Feier zum 100. Geburtstag des grossen deutsch-Amerikaners Carl Schurz weckt auch die Erinnerung an seinen Aufenthalt in Wiesbaden. Im Oktober 1867 traf hier nach der Eintragung im „Badeblatt“ im Hause Mainzer Strasse 3 der General Schurz mit 2 Töchtern zum Kuraufenthalt ein. Zu Weihnachten besuchte Carl Schurz dann seine Familie hier und hat mit ihr Ende Februar 1868 Wiesbaden wieder verlassen. In

der Fremdenliste des „Badeblattes“ erscheint am 22. Februar die Eintragung der Namen zum letzten Male.

Die Läden am Sonntag geöffnet. Der Kaufmännische Verein schreibt uns: Auf Antrag des Kaufmännischen Vereins hat die Polizeiverwaltung genehmigt, dass am Sonntag, den 17. März, die Geschäfte von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein dürfen.

Sport-Vorträge. Die noch ausstehenden Vorträge des Zentralkomitees für Leibesübungen und Jugendpflege gelangen nun zur Durchführung: Samstag, den 16. März, Herr Bauer (Frankfurt a. M.): „Der Arbeiter-Turn- und Sportbund“; Samstag, den 23., Herr Philipp (Wiesbaden): „Sport-Turnen-Jahn“; Samstag, den 13. April, Fräulein R. Pallat (Wiesbaden): „Neuzeitliches Frauenturnen“. Vortragsraum ist die Aula der Studienanstalt am Schlossplatz. Die Vorträge beginnen pünktlich 20 Uhr.

Lessing-Gedenkfeier. Am Sonntag 20 Uhr veranstaltet der Volksbildungsverein in Verbindung mit der Wiesbadener Vortragsgemeinschaft und dem Ortsausschuss zur Bekämpfung von Schund und Schmutz eine Lessing-Gedenkfeier. Den Festvortrag „Lessing und das deutsche Geistesleben“ hält Universitätsprofessor Dr. Schultz. Generalintendant Prof. Ebert wird aus Lessings Werken vortragen. Den musikalischen Teil haben Konzertmeister Rudolf Schöne (Violine), Kammermusiker Franz Danneberg (Flöte) und Kapellmeister August König (Klavier) übernommen. Eintrittskarten in den Vorverkaufsstellen des Volksbildungsvereins.

Trotzki will zur Kur nach Wiesbaden. In der letzten Zeit hat sich der Gesundheitszustand Trotzki's weiter verschlechtert. Die Ärzte haben Trotzki dringend geraten, Konstantinopel zu verlassen. Bisher hat Trotzki noch kein Einreisegesuch an die tschechoslowakische Regierung gerichtet, da er noch auf die Einreiseerlaubnis der Reichsregierung für eine dreimonatige Kur in Wiesbaden wartet. — So lesen wir in verschiedenen deutschen Zeitungen.



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Mauergasse 6 Niederlage Wiesbaden Tel. 275 77

Wer darf in den Zug? Ein Zug, der zur Abfahrt bereit steht, darf nur von Inhabern von Bahnsteigkarten betreten werden, um Kranke oder andere hilfsbedürftige Reisende, Frauen, Kinder und dergleichen unterzubringen. In Zukunft soll das Betreten allgemein den Personen gestattet werden, die Reisenden das Handgepäck in die Wagen schaffen, oder hilfsbedürftige Reisende, sowie Frauen und Kinder unterbringen wollen. Dieser Beschluss der Ständigen Tarifkommission tritt in Geltung, wenn von den maßgebenden Stellen kein Widerspruch erhoben wird.

Film-Palast. Die Freunde der schönen Dolores del Rio, die man aus „Rivalen“, „Carmen“, „Ramona“ und „Rote Tänzerin von Moskau“ in Erinnerung hat, wird es freuen, zu hören, dass diese rassistige Mexikanerin auf dem Spielplan erscheint. Der Film betitelt sich „Dolores, die Pantherkatze“, ein Film aus den Urwäldern Südamerikas, der ihr eine ausgezeichnete Rolle für ihr sprühendes Temperament zuweist. Urwaldbilder bilden den farbenprächtigen Rahmen für die Handlung. Dolores del Rio spielt die Rolle eines jungen Mädchens, das

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Kurhaus: Tanztel 16-18.30 Uhr.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr „Cavalleria rusticana“, „Bajazzo“. Kleines Haus: 19.30 Uhr „Olympia“. (Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10-13 und 15-17 Uhr. Sonntags 10-13 Uhr. Montags geschlossen. Galerie Banger (Luisenstr.), Köppler (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thalia-theater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstädter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch.

Schloss-Besichtigung: 10-13 und 14-16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird gefantzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palast (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr. — Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Vielfach heiter, trocken, weiter ansteigende Temperaturen, schwache Frosthewegung.

einer Mischehe entsprungen, im Urwald aufwächst, alle Vorzüge und alle Leidenschaften eines solchen Urwaldkinds in sich birgt. Als zweiter Hauptfilm läuft ein neuer russischer Grossfilm, der in seiner Entstehungsgeschichte einzig dasteht. Durch einstweilige Verfügung des Landgerichtes Berlin ist der Verleihfirma dieses Filmes jede Anwendung des Wortes „Wolga“ im Titel untersagt worden. Er betitelt sich deshalb „Brand in Kasan“. Kein Gerichtsbeschluss kann ihm die echten Wolga-aufnahmen nehmen. Der Film ist ein typischer Russenfilm.

Ein Kalauer aus der Februar-Eiszeit. Wissen Sie, warum die Themse in London selbst in diesem Jahre nicht zugefroren ist? — Weil ein Tower dran liegt.

Sport.

Tennis. Deutschland wird bei seinem ersten Davispokaltreffen gegen Spanien durch die Spieler Prens, Froitzheim-Wiesbaden, Moldenhauer und Dr. Kleinschroth vertreten sein.

Reise und Verkehr.

Urlaubsreisen auf See. Für die kommende Reisesaison hat der Norddeutsche Lloyd in Bremen umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um den Strom der Reisenden, die seine grossen Überschdampfer für Auslandsfahrten in Anspruch nehmen, vorteilhafte Reisemöglichkeiten nachzuweisen. Grosses Interesse hat vor allem das vom Norddeutschen Lloyd bereits bekanntgegebene Reise-programm „Drei Weltstädte in drei Wochen“ gefunden. Dieses Programm sieht einen Besuch von

(Fortsetzung Seite 2)

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Restauration

Wiener Café

Täglich KÜNSTLER-KONZERT

An Wochentagen Tanz

Restaurant: Jos. Doerr

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 14. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Undine“ Lortzing
2. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Die Regimentstochter“ Donizetti
4. Waldandacht Abt
5. Marsch

16—18.30 Uhr im kleinen Saale:

Tanz-Tee

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ Cherubini
2. Ballett-Suite „La Source“ Delibes
3. Walzer aus der Operette „Die Faschingsfee“ Kalman
4. Musette und Tambourin Rameau
5. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ Weber
6. Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ Halevy
7. Frühlings Einzug, Marsch Blon

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammnis“ Berlioz
2. Ouverture zur Oper „Der Schauspiel-Direktor“ Mozart
3. Nussknacker-Suite Tschaikowsky
4. Gratulations-Menuett Beethoven
5. Ouverture zur Oper „Zar und Zimmermann“ Lortzing
6. Wo die Zitronen blühen, Walzer Joh. Strauss
7. Erinnerung an Offenbach, Potpourri Petras

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

Wochenübersicht

- Freitag, 15. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
20 Uhr im kleinen Saale: Karin Michaelis „Aus meinem Leben“
- Samstag, 16. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
- Sonntag, 17. März: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 14. März 1929.

21. Vorstellung. 74. Vorstellung. Stammreihe D.

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernhehre)

Melodrama in einem Aufzuge, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin Edit Maerker
Turiddu, ein junger Bauer Eyvind Laholm
Lucia, seine Mutter Lilly Haas
Alfio, ein Fuhrmann Nic. Geisse-Winkel
Lola, seine Frau Th. Müller-Reichel
Ein Bauer Hch. Weyrauch
Eine Bäuerin Elisabeth Weber

Landleute, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Hierauf:

Der Bajazzo

(Pagliacci)

Drama in zwei Akten mit einem Prolog.
Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Deutsch von L. Hartmann.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorfkomödianten-truppe (in der Komödie: Bajazzo) Fritz Schenke
Nedda, sein Weib (in der Komödie: Columbine) Ilse Habicht
Tonio, Komödiant (in der Komödie: Taddeo) Adolf Harbich
Beppo, Komödiant (in der Komödie: Harlekin) Heiner Schenke
Silvio, ein junger Bauer Carl Kasper
Erster Bauer Heiner Weyrauch
Zweiter Bauer Hans Schenke
Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 15. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Die Herzogin von Chicago. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 16. März, Stammreihe F:
Fra Diavolo. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 17. März, Stammreihe A:
In neuer Inszenierung und neuer Einstudierung:
Die Afrikanerin. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 14. März 1929.

21. Vorstellung. 70. Vorstellung. Stammreihe III.

Olympia

Spiel in drei Akten von Franz Molnar.

Spielleitung: Wolf von Gordon.

Personen:

Fürst Plata Ettin, General Gustav Schenke
Eugenie, seine Gattin Thila Hammer
Olympia, seine Tochter Trude Wessing
Barna, Husarenritmeister Kurt Sellmann
Albert Paul Gerhardt
Kreihl Bernhard Herrmann
Lina Marie Doppelbauer
Das Stück spielt im Grand-Hotel eines österreichischen Badeortes vor dem Kriege.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 15. März, Stammreihe V:
Minna von Barnhelm. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 16. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: Hinterhauslegende.
Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 17. März, Stammreihe VI:
Olympia. Anfang 19.30 Uhr.

Auto- u. Pferdewagen

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966

Paris—Neu York—London vor, stellt also eine Verbindung von See- und Landreise dar und zeichnet sich insbesondere durch einen ganz vorteilhaften Preis, in den fast alle Unkosten, die durch die Fahrt, durch die Verpflegung und Unterbringung auf dem Schiff und auf dem Lande entstehen, eingeschlossen sind. Da diese Reise im Zeitraum von etwa drei Wochen zurückgelegt werden kann, wenn die beiden grossen Schnelldampfer „Bremen“ und „Europa“ ihren Dienst aufgenommen haben, wird sie voraussichtlich auch von Urlaubsreisenden in starkem Maße bevorzugt werden. — Um weiter dem in den letzten Jahren besonders stark hervorgetretenen Interesse für Urlaubsreisen auf See Rechnung zu tragen, hat der Norddeutsche Lloyd noch eine ganze Reihe anderer Reisevorschlüsse aufgestellt. Dabei ist vor allem Wert auf eine nicht allzu lange Dauer der Reise und auf den Vorzug der Preiswürdigkeit gelegt worden. Es können, wie schon heute festliegt, solche Reisen mit den im regelmäßigen Überseedienst beschäftigten Dampfern sowohl nach Holland, Belgien, Frankreich, als auch nach England, Irland und weiter nach Spanien, Portugal und Italien unternommen werden. Auch für den, der sein Reiseziel im Norden sucht, bieten sich Möglichkeiten zur Reise nach Estland und Finnland. — Besondere Gesellschaftsfahrten veranstaltet der Norddeutsche Lloyd in den Pfingsttagen dieses Jahres nach Spanien und Irland. Über alle wissenswerten Einzelheiten geben der Norddeutsche Lloyd in Bremen und seine Vertreter an allen Plätzen des In- und Auslandes Auskunft.

Das Buch für unterwegs.

— Selma Lagerlöf: „Anna, das Mädchen aus Dalarne“. Roman. Übersetzung von Pauline Gottschau-Klaiber. 4 Mark, in Leinen 7 Mark. Verlag von Albert Langen (München). — Der neue Roman der genialen nordischen Dichterin schliesst sich eng

an ihre Erzählung „Charlotte Löwensköld“ an, die es ja auch in Deutschland zu hohen Auflagen gebracht hat. Man wird sich erinnern, wie dort der fanatisch in seine weltfremden Ideen verbissene junge Geistliche Ekenstedt durch seine überspannten Forderungen zum Bruch mit seiner Braut Charlotte Löwensköld kommt und in seinem Trotz auf die Landstrasse hinausrennt, sich von Gott die zeigen zu lassen, die ihm zur Frau bestimmt sei. Das erste weibliche Wesen, das ihm begegnet, ist Anna Svärd, ein armes Hausierermädchen aus Dalarne. Der Roman schildert Eheschliessung und Ehe dieses ungleichen Paares, und es zeugt von der hohen Kunst Selma Lagerlöfs, wie unter ihren Händen die in keiner Weise romantisch idealisierte, von Abstammung und Beruf her auf ihren Vorteil erpichte, ganz ungebildete Anna Svärd unvermerkt im wahren Sinne zur Heldin dieses schönen Buches wird, so dass wir erkennen, eine wieviel bessere Mitgift fürs Leben ein unverbildeter starker Charakter, eine schlichte, gerade Seele und ein praktischer Verstand sind als die schönsten versteigerten Ideale. Die Ehe geht durch Karl Arturs Nartheit in die Brüche, und Anna baut sich durch eigene Kraft allein ein neues Dasein auf, während ihr Mann unter dem dämonischen Einfluss der seelisch verkrüppelten, überspannten Organistenfrau Sundler immer tiefer sinkt und sich in Schuld und Sünde verstrickt. Karl Arturs frühere Braut Charlotte, jetzt Frau Schagerström, die als eine wahre Lichtgestalt auch durch dieses Buch geht, ist es, die den Verirrten auf die rechte Bahn leitet. Er wird in Jahren der Busse und harter Arbeit als Missionar noch ein rechter Mann. Mit dem Ausblick darauf, dass er und seine Frau sich wieder finden werden, klingt der spannende, an Ereignissen und Abenteuern reiche Roman aus. — Dieses Werk einer Siebzigjährigen weist kein Alterszeichen auf: es ist einer jugendlich lebendigen Phantasie und Gestaltungskraft entsprungen, vollsaftiger steht keine

andere unter den Gestalten der Lagerlöfschen Dichtung auf ihren Füßen als diese Anna Svärd. Nur der milde Glanz reifer Weisheit liegt darüber, jener über menschliche Torheit göttlich lächelnd. Humor, der kaum einer Dichterin sonst so reich und selbstverständlich von Herzen kommt als unsrer Selma Lagerlöf.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— Die deutschen Millionäre. Zum erstenmal seit der Vorkriegszeit ermöglicht eine „Statistik der Vermögenssteuerveranlagung“ eine zuverlässige Bewertung der deutschen Vermögen. Das Ergebnis ist auch für pessimistische Beurteiler unserer Vermögenslage überraschend. Während vor dem Kriege Vermögen von insgesamt 157,1 Milliarden Mark wehrbeitragspflichtig waren, beträgt heute das deutsche Gesamtvermögen 97,8 Milliarden Mark. Dieses Missverhältnis wird noch verschärft durch die 30 v. H. gesunkene Kaufkraft des Geldes. Während es vor dem Kriege 15 547 Millionäre in Deutschland gab, sind es heute nur noch 2335. Vor dem Kriege gab es 229 Deutsche mit mehr als zehn Millionen Mark Vermögen, jetzt nur 33, 140 Deutsche, davon die Hälfte Grossgrundbesitzer, haben Vermögen von fünf bis zehn Millionen, 465 ein Vermögen zwischen 2,5 und 5 Millionen Mark. Dass unter den Städten die wichtigsten Handelszentren an der Spitze stehen, ist selbstverständlich, wenn auch gerade sie am stärksten von der Vermögenseinbusse betroffen werden. Die meisten Millionäre hat Berlin, auf den Durchschnitt der Bevölkerung berechnet. Hamburg mit 112 Millionären die Führung, dann folgen Leipzig mit 55, Frankfurt a. M. und Köln mit je 48, München mit 42, Dresden mit 39, Düsseldorf mit 35, Stuttgart mit 26, Bremen und Chemnitz mit 21, Hannover mit 19, Essen mit 13, Breslau mit 12, Wiesbaden mit 10 Millionären.

Mode
und
Jede

KAL



Gros
Dotzheimer

Das Theater

Vo

Großsta

u. a. Ga

g

Fa

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Eintrittsp

Moderne Kleider-
und Seidenstoffe.
Jede Preislage.

Manufaktur- u. Modewarenhaus grössten Stils
M. Schneider
Kirchgasse 35/37

Letzte Neuheiten
in Damenkonfektion
Reichste Auswahl.

Im Zentrum der Stadt

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Vergnügungspalast
Gross-Wiesbaden
Dotzheimer Str. 19 Tel. 289 01

Das Theater des Lachens und der Sensationen!

Vom 1. bis 15. März 1929

Großstadt-Variété-Programm

mit 10 Attraktionen 10
u. a. Gastspiel JENNY JAEGER
genannt der weibliche
RASTELLI

Fabelhafter Jongleur-Akt
Anf. 7.15 Uhr Anf. 8.15 Uhr
Eintrittspreise von 1.15 bis 3.45 Mark

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Eintrittspreise

für Kurhaus und Kochbrunnen

	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
a) Kurhaus		
Besuchungskarte bis 14 Uhr gültig	1.— Mk.	1.— Mk.
Konzertkarte zum ein- maligen Eintritt für ein Konzert od. Abend- tagsspektakel berechtigt	1.— Mk.	1.50 Mk.
Tagesspektakelkarte, gültig am Tag der Lösung zum Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.— Mk.

	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	— 40 Mk.	— 50 Mk.
Tagesspektakelkarte	— 60 Mk.	— 75 Mk.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage
Liegekurien

Diät-Küche
Grosser Garten

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Sanatorium Determann

für innere u. Nervenkrankheiten
Paulinenstrasse 4, Tel. Nr. 210 47

— Aerzte: Prof. Dr. H. Determann, Dr. H. Weiss. —

Mäntel - Kostüme - Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Massanfertigung

KURHAUS

Donnerstag, 14. März:

16—18.30 Uhr im kleinen Saale:

TANZ-TEE

Freitag, 15. März:

20 Uhr im kleinen Saale

KARIN MICHAELIS

„Aus meinem Leben“

Eintrittspreise: 1½, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr u. Wiesb. Nothilfe: 0.30 Mk.

Verein der Künstler und Kunstfreunde E. V. WIESBADEN

Montag, den 18. März 1929, abends 7½ Uhr
im „Kasino“, Friedrichstrasse 22

Frida Kwast-Hodapp

aus Berlin

spielt: Beethoven, Chopin, Schubert, Paganini-Liszt
Steinway-Flügel von Franz Schellenberg,
Kirchgasse 33

Karten für Nichtmitglieder zu 2.50, 3.50
u. 5 Mk. bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58,
Stöppeler, Rheinstr. 41 u. an der Abendkasse.

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Masseuse

W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

Jeder Fremde liest das

„Bade-Blatt“

Zwei Fräulein

suchen
Saisonstellung
in besserem Hotel als
Zimmermädchen.
(Französische Sprach-
kenntnisse)

Off. an K. Schuster,
Aschaffenburg a. M.,
Jahnstrasse 22.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. März 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Adler, M., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
 Ahrens, H., Fr., Alfeld (Leine) Weisses Ross
 *Altman, M., Hr., Berlin Palast-Hotel
 *Andrezke, H., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Angemüller, E., Fr., Waltershausen Grüner Wald
 Appel, A., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
 Aretz, R., Hr., Rent. m. Fr., Buenos-Aires Bellevue
 Ascher, H., Fr., Bartenstein Wiehndstr. 10

B.

*Bader, F., Hr., Köln Hotel Osterhoff
 *Baecker, O., Hr., Bonn Einhorn
 *Baer, J., Hr., Frankfurt a. M. Central-Hotel
 *Ballin, F., Hr., Pforzheim Grüner Wald
 *Bachem, E., Hr., Fabr., Hagen Bellevue
 Becker, G., Fr., Gut Friedr. Stein
 *Beckers, G., Hr., Aachen Schwarzer Bock
 Bensch, L., Fr., Jürgaitchen Zwei Bücke
 Blombach, K., Hr., Ronsdorf Palast-Hotel
 Blombach, F., Hr., Dr. med., Remscheid
 *Blum, H., Hr., m. Fr., Köln Palast-Hotel
 *Boas, B., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Brandenburg, F., Hr., Oberling, Stuttgart Hotel Nassau
 Braun, H., Hr., m. Fr., Königsberg Schwarzer Bock
 *Brieger, H., Hr., Hörde Taunus-Hotel
 *Brownell, E., Hr., Major, Menosi Quisisana
 Bruns, T., Fr., Oberstaatsanwalt, Lüneburg Pension Schmidt
 Bulle, F., Fr., Eindhoven Schwarzer Bock

C.

*Cahn, S., Hr., Mannheim Grüner Wald
 *Complotz, H., Hr., Düsseldorf, Central-Hotel
 *Citroen, T., Hr., Amsterdam Hotel Berg
 Czerwinka, L. u. R., 2 Fr., Essen Hotel Esplanade

D.

*Frhr. v. Dalwizk, C., Hr., m. Freifrau, Lichtenfels Bellevue
 *Dedlow, F., Hr., Dr. jur., Düsseldorf Central-Hotel
 *Delhier, G., Fr., Trier Zum Falken
 *Dongart, W., Hr., Bonn Zum Falken
 *Dormann, A., Hr., Struthütten Schulberg 7
 *Dumont, O., Hr., Köln Grüner Wald

E.

*Egut, K., Hr., Oestrich Central-Hotel
 *Ehls, A., Hr., Remscheid Grüner Wald
 Elm, K., Hr., Dr. Ing., Essen Hotel Esplanade
 *Elsberg, A., Hr., m. Fr., Essen Palast-Hotel
 *Ewald, G., Hr., Ing. m. Fr., Friedberg Friedrichstrasse 31

F.

*Finkbeiner, W., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 Fuchs, O., Hr., Berghauptmann, Bonn Taunus-Hotel
 *Funk, M., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Berg

G.

*Ganz, G., Fr., Aachen Metropole
 *Gans, E., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *Gebhardt, A., Hr., Fabr., Waltershausen Grüner Wald
 *Geismar, H., Hr., m. Fr., Düsseldorf Hamburger Hof
 *Geyer, R., Hr., Tonkünstler, Hannover Pension Carmen
 *Goldbach, F., Hr., Sehm Zur Stadt Ems
 *Goldschmid, L., Hr., Luxemburg Taunus-Hotel
 van der Grinten, L., Hr., m. Begl., Venlo Kaiserhof
 *Grissel, E., Hr., Pforzheim Einhorn
 *Grodde, A., Hr., Münster i. W. Schwarzer Bock
 *Grünbaum, H., Hr., Berlin Grüner Wald
 Güldner, A., Hr., Fabrikdir., Homberg (Rh.) Schwarzer Bock
 *Gumpertz, C., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 *Gungl, G., Hr., Elberfeld Grüner Wald

H.

*Haach, W., Hr., Worms Schwarzer Bock
 *Haber, H., Hr., Berlin Hotel Osterhoff
 *Haenelt, M., Hr., Rent. m. Begl., Eisleben Taunus-Hotel
 *Häuser, G., Hr., Steinberg Zum Falken
 Harff, H., Fr., Braunschweig Pension Schmidt
 Harrer, H., Hr., Gen.-Dir. m. Fr., Bochum Sanatorium Nerotal
 *Hansen, H., Hr., Giessen Einhorn
 *Heine, H., Hr., Elberfeld Grüner Wald
 Heinemann, F., Hr., Postdir., Oberstein Weisses Ross
 *Hené, S., Hr., M.-Gladbach Taunus-Hotel
 *Hennkes, E., Hr., Trier Hotel Osterhoff
 *Hess, W., Hr., Stuttgart Zur Stadt Ems
 *Hoffmann, P., Hr., Krefeld Domhotel
 *Hofmann, A., Hr., Berlin Friedrichshof
 *Holtmann, F., Hr., Tonkünstler, Hannover Pension Carmen
 *Hombach, J., Hr., Ing., Oberhausen Hotel Reichspost-Reichshof
 *Hübner, B., Hr., Bonn Grüner Wald

I.

Ibach, F., Hr., Fabr., Remscheid Quisisana

J.

*Jünger, W., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems

K.

Kuhn, K., Hr., Worms Hotel Wacker
 *Kalk, A., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
 Kamp, G., Hr., m. Fr., Elberfeld Weisses Ross
 Kersch, J., Hr., m. Fr. Rheylt Pension Primavera
 Kersch, P., Hr., m. Fam., Berlin Kölnischer Hof
 Klein, Fr. Dr., Nürnberg Ritters Hotel
 *Klumper, O., Hr., Essen Metropole
 Kodon, C., Fr., Dr., Bierstadter Strasse 40 Schwarzer Bock
 König, M., Fr., Dillenburg Schwarzer Bock
 *Koenigsberger, H., Hr., Frankfurt a. M. Friedrichstrasse 31
 *Koll, F., Hr., Witten Schwarzer Bock
 Korb, Ph., Hr., Ludwigshafen, Albrechtstrasse 12
 Kost, J., Hr., Missionsbruder, Ehrenbreitstein Hospiz zum heil. Geist
 *Kotte, G., Hr., Hanau Grüner Wald
 *Krafft, P., Hr., Dr. phil., Berlin, Metropole

Kramer, M., Hr., Frankfurt a. M. Grünweg 4
 Kraus, M., Fr., Braunschweig, Pariser Hof
 Krüger, M., Fr., Leipzig, Niederwaldstr. 9
 Kulowitz, F., Hr., Hirschberg (Schles.) Schulberg 7
 *Kurtz, M., Hr., m. Fr., Frankfurt a. M. Hotel Berg

L.

*Lederer, E., Hr., Hannover Grüner Wald
 Lehmann, J., Hr., Würzburg Kronprinz
 *Lehmann, O., Hr., Leer Taunus-Hotel
 *Leidig, E., Hr., München Grüner Wald
 *Lind, W., Hr., Höchst Schwarzer Bock
 Lummerheim, J., Hr., Forst (Lausitz) Schwarzer Bock

M.

*Maeder, F., Hr., Berlin Taunus-Hotel
 *Maierhäuser, H., Fr., Karlsruhe Palast-Hotel
 van Marle, R., Hr., Perugia Quisisana
 *Martin, H., Hr., Pirmasens Grüner Wald
 *Marx, R., Hr., Köln Grüner Wald
 *Meier, P., Hr., Berlin Grüner Wald
 Meinhard, M., Hr., Bankier m. Fr., New York Quisisana
 *Mengel, E., Hr., m. Fr., Dresden Schwarzer Bock
 *Mörcher, J., Hr., Sehm Zur Stadt Ems
 *Mohr, L., Hr., München Grüner Wald
 Mollick, H., Hr., Dr. m. Fr., Cronberg Schwarzer Bock
 *Mootz, G., Hr., Giessen Hotel Union
 *Müller, O., Hr., Leipzig Grüner Wald
 *Müller, W., Hr., m. Fr., Frankfurt a. M. Hotel Vogel
 *Munk, O., Hr., Edesheim Hotel Berg

N.

*Nentert, R., Hr., Barmen Grüner Wald

O.

Ophoff, H., Hr., Baumeister, Königsberg Schwarzer Bock
 *Oppenheimer, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald

P.

Patheiger, J., Fr., Wadern Englischer Hof
 *Pillerdorf, E., Hr., Bankdir. m. Fr., Kattavie Palast-Hotel
 Pitz, B., Hr., Syndikus Dr., Völbart Zwei Bücke

R.

*Raffenberger, Ph., Hr., Hagen, Zum Falken
 Ratgeber, P., Hr., Rent., Mühlhausen (Thür.) Pension Wenker-Paxmann
 *Rehm, W., Hr., Köln Taunus-Hotel
 Reinartz, J., Hr., Dr. jur., Königswinter Weisses Ross
 *Reprich, R., Fr., Dortmund Grüner Wald
 *Rexroth, F., Hr., Fabr. m. Fr., M.-Gladbach Pension Primavera
 *Rindler, O., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Rochensky, L., Hr., Köln Grüner Wald
 Rötke, G., Hr., Ministerialdirektor, Kassel Haus Icke
 *Rothschild, F., Hr., Frankfurt a. M. Friedrichshof
 *Rühl, H., Hr., m. Fr., Christl. Hospiz II
 *Rudloff, G., Hr., Berlin Hotel Nassau

S.

Scharpenseck, A., Hr., m. Fr., Haus Werth b. Königswinter Schwarzer Bock
 Schenk, T., Fr., Düsseldorf Haus Icke

*Schilling, F., Hr., Karlsruhe Hansa-Hotel
 *Schlosser, H., Hr., Prof., Herborn Evang. Hof
 Schmehle, W., Hr., Neu York Quisisana
 *Schmidt, G., Hr., Heidelberg Goldener Brunnen
 *Schmaus, A., Hr., Berlin Domhotel
 *Schneider, K., Hr., Wackbrühl Central-Hotel
 *Schneider, H., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
 *Schöneberger, A., Hr., Werdohl Zur Stadt Ems

Schönknecht, E., Fr., Berlin Zwei Bücke
 Schönknecht, A., Fr., Berlin Zwei Bücke
 Scholz, E., Hr., Dresden Hotel Nassau
 Schroers, E., Hr., m. Fr., Krefeld Schwarzer Bock
 Schulz, E., Fr., Mannheim, Kölnischer Schwarzer Bock
 Schulte-Kahleiss, M., Hr., Nervenarzt Sanitätsrat Dr. Hofheim i. T., Palast-Hotel
 *Schupp, A., Hr., Mannheim Hotel Nassau
 *Schrubach, E., Hr., Herne Einhorn
 *Seidel, A., Hr., Serng Einhorn
 Siebert, H., Hr., Ing., Saarbrücken Hotel Nassau

*Simoni, H., Hr., Fabr., M.-Gladbach Taunus-Hotel
 *Stahl, E., Hr., Dauborn, Zum Schloß
 *Stengel, O., Hr., Dir., Kassel, Hansa-Hotel
 *Stiebel, B., Fr., Frankfurt a. M. Central-Hotel
 *Stienen, G., Hr., Düsseldorf, Palast-Hotel
 *Straus, E., Fr., Karlsruhe Englischer Hof
 *Strauss, W., Fr., Blankenburg Englischer Hof
 Strzebin, R., Hr., m. Fr., Mieschowitz Kölnischer Hof

*Tauerstuch, F., Hr., Dir. m. Fr., Berlin-Zehlendorf Taunus-Hotel
 *Thaisen, K., Hr., Köln Hotel Nassau
 *Thelen, J., Hr., Bonn Hotel Nassau
 van Thun, S., Hr., m. Fr., Haarlem Hotel Nassau
 *Torley, W., Hr., Köln Grüner Wald
 Trappmann, F., Hr., Rektor i. R., Berlin-Steglitz Christl. Hospiz

T.

*Tauerstuch, F., Hr., Dir. m. Fr., Berlin-Zehlendorf Taunus-Hotel
 *Thaisen, K., Hr., Köln Hotel Nassau
 *Thelen, J., Hr., Bonn Hotel Nassau
 van Thun, S., Hr., m. Fr., Haarlem Hotel Nassau
 *Torley, W., Hr., Köln Grüner Wald
 Trappmann, F., Hr., Rektor i. R., Berlin-Steglitz Christl. Hospiz

V.

*Vogel, L., Hr., Köln Grüner Wald
 *Vogelsang, E., Fr., Berlin Zwei Bücke

W.

*Wachs, Hr., Landesstallmeister, Dillenburg Hansa-Hotel
 Wagner, H., Hr., Ludwigshafen Kölnischer Hof
 *Weber, M., Hr., Fabr., Toulon Pension Primavera
 *Weber, J. u. L., 2 Hrn., Bonn Pension Primavera
 Weidner, B., Hr., Frankfurt a. M. Schulberg 7
 Weiß, B., Fr., Nürnberg Ritters Hotel
 Weweler, A., Hr., Köln Domhotel
 *Wiedemaier, E., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 *Wiedmann, A., Hr., Pforzheim Grüner Wald
 *Wilhelm, E., Hr., Kostheim, Zum Palast-Hotel
 Witt, J., Hr., Hamburg Taunus-Hotel
 *Wittorski, R., Hr., Bordeaux Metzger
 *Wöhler, Th., Hr., Nürnberg Metzger
 Wörner, K., Hr., Bergen Hotel Reichspost-Reichshof
 Wolff, H., Hr., m. Tocht., Köln, Paris Hotel Nassau
 *Wolff, G., Hr., Krefeld Primus

Z.

Zobel, A., Fr., m. Begl., Polen Thelemann

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
 Kochbrunnen-Quellsalz
 und Pastillen**

gegen **Katarrhe,
 Husten, Heiserkeit,
 Verschleimung,
 Grippe, Magen-,
 Darm- und Ver-
 dauungsstörungen**



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
 Preis: Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt,
 Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnenkontor, Weber-
 gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8-13 und 15-18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden **Dienstag und Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
 in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.
 Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
 Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
 eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen
 Wiegegebühr: 0.20 RM.
 Städtische Kurverwaltung

Sanatorium Dr. Arnold

Wiesbaden, Parkstrasse 30

für Magen-, Darm-, Stoffwechsel- und
 innere Krankheiten / / Diätkur

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.